

## Fest der Begegnung läutet Jubiläumsjahr ein

Über 1000 Menschen waren am 20. Juni zum „Fest der Begegnung“ und rund 1400 Mitarbeitende waren zur Sternwallfahrt am 23. Juni gekommen, um auf Einladung der Barmherzigen Brüder von Maria-Hilf gemeinsam den 160. Gründungstag der Kongregation und die Seligsprechung Peter Friedhofs vor 25 Jahren zu feiern.

zahlreichen Mitarbeitenden aus den verschiedenen Einrichtungen der Barmherzigen Brüder gestartet, um gemeinsam den Festgottesdienst zu feiern, der das große Mitarbei-



Müde und glücklich - Mitarbeiter unseres Hauses nach einem gelungenen Mitarbeiterfest in Trier.



Br. Peter Berg und Br. Matthias beim Gottesdienst.

### Ein Fest für alle Menschen

„Wir haben uns bewusst dazu entschieden, keinen internen Empfang, sondern ein Fest für alle Menschen auszurichten“, erklärte der Gene-

ralobere der Ordenskongregation, Bruder Peter Berg in seiner Begrüßungsansprache. Neben vielen Mitarbeitenden waren zahlreiche Freunde der Gemeinschaft sowie Bürger der Stadt Trier zum beflaggten Domplatz gekommen, die sich auf dem von weißen Zelten eingerahmten Festplatz, in denen sich die verschiedenen Einrichtungen der BBT-Gruppe präsentierten, informieren konnten.



In seiner Predigt beim Pontifikalamt am 20. Juni in der Hohen Domkirche zu Trier Bischof Dr. Stephan Ackermann erinnerte an die Seligsprechung vor 25 Jahren.

**Sternwallfahrt der Mitarbeiter**  
Zu einer Sternwallfahrt waren die

terfest, zu dem die Brüdergemeinschaft eingeladen hatte, einleitete. Begleitet wurde der Gottesdienst von einem Projektchor, der von Mitarbeitenden aus den BBT-Einrichtungen gegründet wurde.

Ein Höhepunkt des Gottesdienstes war die Ablegung der Ersten Profess von Bruder Maximilian Kühl sowie die Erneuerung der Profess von Bruder Matthias Kollecker, der zur Zeit in unserem Haus den Hausoberen Hans-Jürgen Koller in seiner Arbeit unterstützt.

### Dr. med Harald Faust als neuer Ärztlicher Direktor ernannt



Die Gesellschafterversammlung der St. Johannes Krankenhaus GmbH als Träger des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Montabaur hat in ihrer Sitzung am 31.05.2010 Dr. med. Harald Faust in der Nachfolge von Dr. Reinhard Lippok zum Ärztlichen Direktor am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Montabaur ab 1. Mai 2010 ernannt hat. Als Ärztlicher Direktor und Mitglied des Direktoriums vertritt Herr Dr. Faust die medizinischen und ärztlichen Belange des Krankenhauses.

**Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Montabaur**  
Koblenzer Straße 11 - 13 · 56410 Montabaur  
Tel. (02602) 122 - 0 · Fax (02602) 122 - 709  
www.bk-montabaur.de · info@bk-montabaur.de

**Impressum: Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Montabaur Aktuell**  
Herausgegeben vom Direktorium des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Montabaur  
Träger: St. Johannes Krankenhaus GmbH  
Verantwortlich: Hans-Jürgen Koller  
Gestaltung und Redaktion: Team Öffentlichkeitsarbeit  
Koblenzer Straße 11-13, 56410 Montabaur  
Telefon: 02602/122-0  
info@bk-montabaur.de · www.bk-montabaur.de



## Aktuell

Ausgabe 4 ■ Juli - August 2010

### Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser, wir freuen uns, dass wir Dr. med. Harald Faust als neuen Ärztlichen

Direktor begrüßen dürfen. Als Ärztlicher Direktor und Mitglied des Direktoriums vertritt er die medizinischen und ärztlichen Belange unseres Hauses.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen einen Teilbereich der Inneren Medizin - den Schwerpunkt Pneumologie unter Chefarzt Dr. med. Markus Reuter vor. Zudem bietet Dr. med. Michael Kann in Vernetzung zum Bereich der Inneren Medizin eine diabetologische Zweigpraxis in unserem Haus an.

„Wie im Himmel, so auf Erden“ - nicht nur unser Kindergesundheitstages war Anziehungspunkt für viele Besucher. Auch die Jubiläumsfeierlichkeiten der Barmherzigen Brüder von Maria Hilf begeisterten viele Mitarbeiter und Menschen in Trier.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit

Hans-Jürgen Koller  
Hausoberer

## Wir stellen vor: Abteilung Allgemeine Innere Medizin, Bereich Pneumologie

Die Abteilung für Allgemeine Innere Medizin unseres Hauses bietet ein breit gefächertes Spektrum der gesamten internistischen Diagnostik und Therapie von Herz-Kreislaufkrankungen, Lungen- u. Bronchialerkrankungen sowie Erkrankungen des Verdauungstraktes unter dem Gesichtspunkt einer ganzheitlichen, individuellen Patientenbetreuung. Geleitet wird die Abteilung von den Chefarzten Dr. med. Markus Reuter, Arzt für Innere Medizin, Pneumologie und Schlafmedizin und Dr. med. Harald Faust, Arzt für Innere Medizin, Gastroenterologie und Diabetologie im Teamarztmodell.

Als Anlaufstelle für alle internistischen Krankheitsbilder werden hier Patienten mit Herzerkrankungen wie Durchblutungsstörung (koronare Herzkrankheit), Herzmuskelschwäche und Herzrhythmusstörungen diagnostiziert und therapiert. Bei der invasiven Diagnostik mittels Herzkatheter arbeitet die Abteilung eng mit der kardiologischen Schwerpunktabteilung des Katholischen Klinikums zusammen. Notfallpatienten werden ohne Zeitverzögerung aus der

Notaufnahme mit ärztliche Begleitung verlegt.

### Versorgungsschwerpunkt Pneumologie



Patienten mit Lungenerkrankungen wie chronisch obstruktive Lungenerkrankungen (COPD) oder Asthma, Lungenentzündungen, Infektionserkrankungen, Tuberkulosen, Lungenfibrosen sowie berufsbedingte Erkrankungen werden von Dr. Reuter und seinem Team kompetent behandelt und betreut. Bei Patienten, deren Atmung nur noch unzureichend erfolgt, helfen nicht-invasive Beatmungstherapien (CPAP-Masken). Auch die Diagnostik und konservativer Behandlung von Lungen- und Rippenfelltumoren einschließlich Chemotherapie werden vor Ort und in enger Zusammenarbeit mit anderen Kliniken und Ärzten durchgeführt.

Im Bereich Schlafmedizin werden



bei Patienten mit Schlafproblemen die Ursachen gesucht und behandelt. Eine wichtige Untersuchungsmethode ist hierbei die cardiorespiratorische Polygraphie. Im Rahmen der internistischen Intensivmedizin versorgen die Ärzte der Inneren Medizin zudem schwerstkranken, internistischen Patienten in unserer interdisziplinären Intensivstation.

#### Umfangreiche Diagnostik

Der gerätetechnisch sehr gut ausgestattete Funktionstrakt der Inneren Medizin ermöglicht eine umfangreiche Diagnostik.



Dr. Reuter erklärt einem Patienten die Untersuchung mit dem Endosonographen.

So werden neben den Lungenfunktionstests, Bronchoskopien, Bronchiallavagen (Lungenspülungen) und transbronchialen Gewebeentnahmen für diagnostische als auch therapeutische Zwecke durchgeführt.

Eine Besonderheit ist das im letzten Jahr angeschaffte Endosonographiegerät, das ähnlich wie bei einer Magenspiegelung über einen flexiblen Schlauch, bei dem sich an der Spitze ein Schallkopf befindet, auch die tieferen Schichten der benachbarten Organe zu beurteilen. So können krankhafte Veränderungen sichtbar gemacht und zu diagnostischen Zwecken punktiert werden.



### Selbsthilfe bei Atemwegserkrankungen

Bei Patienten mit der Diagnose Asthma bronchiale, COPD oder chronische Bronchitis treten viele Fragen treten auf, die die Betroffenen verunsichern. Die Selbsthilfegruppe „Atemwegserkrankungen Montabaur/Westerwald“, die in Zusammenarbeit mit der Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V. und unserem Krankenhaus gegründet worden ist, kann und will hier helfen. In der Gemeinschaft von Gleichgesinnten können Lösungswege für jeden Einzelnen gefunden, persönliche Notlagen besprochen werden. Gut etabliert hat sich die von der Selbsthilfegruppe gegründete Lungensportgruppe, in der Betroffene jeden Donnerstag unter fachkundiger Anleitung und ärztlicher Betreuung lernen, sich nach eigenen Möglichkeiten körperlich aktiv zu bewegen, um ihre Lebensqualität zu verbessern.

**Ihre Ansprechpartner:**  
**Dr. med. Markus Reuter**  
 Telefon (02602) 122-767  
 E-Mail: innere@bk-montabaur.de  
 www.bk-montabaur.de

**Dr. Georg Geißler**  
 Selbsthilfegruppe Atemwegserkrankungen Montabaur/WW  
 Telefon (02602) 16834  
 E-Mail: geimon@t-online.de

**Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.**  
 Telefon (06133) 3543  
 E-Mail: pla@patientenliga-atemwegserkrankungen.de



### Eröffnung einer Diabetologischen Zweigpraxis zum 1. Juli am Haus



Dr. med. Michael Kann, Allgemeinmediziner und Diabetologe in Ruppach-Goldhausen eröffnet zum 1. Juli eine diabetologische Zweigpraxis seiner diabetologischen Schwerpunktpraxis mit Diabetischer Fußambulanz am Krankenhaus. Gemeinsam mit der Abteilung Innere Medizin wird somit die fachdiabetologische Versorgung der Bevölkerung in Montabaur verbessert und als Schnittstelle zwischen der stationären und ambulanten Versorgung den Patienten zur Verfügung stehen.

**Sprechzeiten: Dienstag 15 - 17 Uhr, Mittwoch 8 - 12 Uhr.**  
**Terminvereinbarung unter der Nummer (02602) 6747 576**



## Unser Kindergesundheitstag - dem Himmel verbunden, den Menschen zugewandt

Der Himmel hatte sich aufgetan - bei strahlendem Sonnenschein erfreuten sich mehr als 3500 Besucher an der Vielfalt des 7. Kindergesundheitstages. Themenorientiert und kindgerecht präsentierten sich an 34 Ständen die verschiedenen Fachabteilungen des Hauses. Themen wie „Mit dem Schlauch in den Bauch“ oder „Keine Angst vor der Narkose“, Hör- und Sehtests, die Ernährungsberatung und die Clowndoktoren fanden großen Anklang nicht nur bei den kleinen Besuchern. Lange Schlangen gab es beim Kindergipsen, wo die Kinder sich bunte Gipsverbände vom Team der Unfallchirurgie anlegen ließen.

Viele Vereine und Institutionen aus der Region nutzten den Tag, um auf sich und ihr Angebot aufmerksam zu machen. Die Jugendfeuerwehr zeigte Rettungsübungen,

die Fahrzeuge der Feuerwehr und des Deutschen Roten Kreuzes standen zur Begutachtung zur Verfügung, die Polizei simulierte eindrucksvoll mit einem Gurtschlitten einen Aufprall. Als dann am Nachmittag der Rettungshubschrauber des ADAC „Christoph 23“ auf dem Krankenhausgelände landete, staunten die Besucher nicht schlecht. Hoch hinaus wagten sich die Sprößlinge an der Kletterwand und konnten im Segelflugzeug den Traum vom Fliegen träumen.

Bei so einem großen Angebot konnte man leicht den ganzen Nachmittag auf dem Gelände des Krankenhauses verbringen - für familiengerechte Verpflegung, Kaffee und Kuchen, gereicht von den „Grünen Damen“ war ausreichend gesorgt.

Die Schirmherrin dieses Kindergesundheitstages Julia Klöckner, Staatssekretärin im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz erschien gegen 18 Uhr zum Pontifikalgottesdienst mit Bischof Dr. Franz-Peter Tebartz-van Elst vom Bistum Limburg. Er gratulierte der Gemeinschaft der Barmherzigen Brüder von Maria Hilf zu ihrem Jubiläumsjahr - Gründung vor 160 Jahren durch Peter Friedhofen aus Weikersburg, der vor 150 Jahren verstarb und vor 25 Jahren selig gesprochen wurde.

In seiner Predigt würdigte er das christliche und menschliche Engagement der Ordensgemeinschaft für die kranken, alten und benachteiligten Menschen in den vergangenen 160 Jahren.

